Was tun im Ernstfall?

Auch Menschen mit Behinderung müssen Infos bekommen.

Der Behinderten-Beirat hat einen Brief an die Stadt München geschrieben:

Der Behinderten-Beirat will wissen:

Was können die Menschen im **Ernstfall** tun?

Ein **Ernstfall** ist zum Beispiel:

- Wenn der Strom ungeplant ausfällt.
- Wenn Straßen und Häuser unter Wasser stehen.
- Oder wenn es einen Brand gibt.

Die Stadt soll **alle** vor einer Krise warnen:

- Auch Menschen mit Behinderung.
- Und Menschen ohne Handy oder Internet.

Die Infos müssen schnell zu den Menschen kommen.

Und auch in Leichter Sprache sein.

Die Stadt München hat einen Brief zurück geschrieben:

Die Feuer-Wehr kümmert sich im Ernstfall um die Menschen.

Die Feuer-Wehr macht einen Plan.

Und denkt darüber nach:

- Wie warnt die Feuer-wehr die Menschen?
- Wie schützt die Feuer-wehr die Menschen?
- Wer kann im Ernstfall noch helfen?

In dem Plan geht es um Menschen mit und ohne Behinderung.

Die Stadt München hat den Plan an den Behinderten-Beirat geschickt.

Damit der Behinderten-Beirat sagen kann:

- Was finden wir gut.

Oder:

- Was finden wir nicht gut.
- Wir wollen etwas in dem Plan ändern.

Die Stadt München will mit dem Behinderten-Beirat zusammen arbeiten.

Die Feuer-Wehr bekommt 2023 mehr Mitarbeiter.

So kann sich die Feuer-Wehr noch besser um die Menschen in München kümmern.

Übersetzung:

Monika Rüger
Zertifizierte Übersetzerin für Leichte Sprache
Bussardstr. 26
D – 82008 Unterhaching
mail@sprache-fuer-alle.de
www.sprache-fuer-alle.de

Prüfung:

Prüferin: Marion Wolf
Prüfer: Michael Woltering

Prüfmoderation:

Dr. Severina Laubinger
text•sicher
Leichte Sprache

Inclusion Cube
Zielstattstraße 9
T 089 4 1111 8 914
M 0151 550 00178
info@textsicher.de | http://www.textsicher.de

Postanschrift:
Postfach 70 12 49 | 81312 München